



**HINWEIS**

Alle Ideen zur  
Umsetzung der Einheit  
in Corona-Zeiten gibt's  
im Online-Material dieser  
Einheit.

**DOWNLOAD-**  
**CODE:**  
**h7z34dr9k**

**TIPP**

In dieser Themenreihe  
wurden einzelne Methoden  
aus „**Die Methodenbibel**“  
von Sara Schmidt verwendet.  
Weitere Infos zu dieser neu-  
en Methodensammlung  
gibt's auf Seite 110.

# BEDEUTUNGSVOLLE TRÄUME

## BIBELTEXT //

1. Mose 39,20-23 + 41,1-57 // Josef wird der zweitmächtigste Mann in Ägypten

## THEMA DER EINHEIT //

Kann Gott etwas Schlimmes wieder gut machen? Die Kinder setzen sich mit der Idee auseinander: „Gott kann selbst schlimme Dinge in etwas Gutes verwandeln.“ Sie überlegen, ob und inwiefern sie das selbst so erleben.

## VORBEREITEN

### THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Auf den ersten Blick hat dieser Teil der Geschichte Josefs keine Bezüge zum Leben der Kinder, denn vermutlich können sie sich kaum vorstellen, was es heißt, unschuldig im Gefängnis zu sitzen – noch dazu in einem ägyptischen Gefängnis der Antike. Kinder kennen es zwar, ungewöhnliche Dinge zu träumen oder aufgrund eines Traums innere Unruhe oder Angst zu spüren. Doch dass Träume prophetisch gedeutet werden oder gar eine Botschaft von Gott enthalten, erleben sie so nicht. Dennoch birgt die Geschichte Anknüpfungspunkte für Kinder, denn hier wird eine grundlegende menschliche Erfahrung deutlich: Das Leben verläuft meist nicht geradlinig, sondern hat Höhe- und Tiefpunkte. Menschen erleben sich da-

bei oft nicht als alleinverantwortlich – manches geschieht *an* ihnen. Das erleben bereits Kinder, und so ist es auch bei Josef: Er ist nicht freiwillig ins Gefängnis gegangen oder hat selbst darum gerungen, der zweitmächtigste Mann Ägyptens zu werden. Was im ersten Moment noch ein „schlimmes Schicksal“ ist, kann im nächsten Moment ein wichtiger Schritt hin zu etwas Gute sein.

Anhand Josefs krasser Wende seines „Schicksals“ können Kinder entdecken und üben, dass jede Lebenssituation unterschiedlich bewertet werden kann: Manches bekommt erst im Rückblick einen Sinn. Außerdem bekommen sie ein Beispiel, wie Menschen Gottes Wirken in ihrem Leben wahrnehmen.

### THEMA FÜR MICH

Wie sieht mein Lebensweg bis heute aus? Wo sind Höhe-, wo Tiefpunkte? Glaube ich, dass Gott mein Leben geführt hat/führt? Warum (nicht)? Welche positiven Erlebnisse oder

Lebenswenden habe ich als Geschenk erlebt? Welche (Tief-)Punkte meines Lebens ergeben für mich (immer noch) keinen Sinn? Wie gehe ich damit um?

### HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // 1. MOSE 39,20-23 + 41,1-57

Als Josef vom Pharao gerufen wird, sitzt er schon einige Zeit im Gefängnis. Der Mundschenk erinnert sich an ihn, denn im Gefängnis hat Josef schon einmal zwei Träume gedeutet (vgl. 1. Mose 40). Als Josef nach Ägypten verkauft wurde, war er siebzehn Jahre alt. Inzwischen ist er dreißig geworden. Wie lange er bei Potifar war und wie lange er bereits im Gefängnis sitzt, bleibt unklar.

Traumdeutung ist zur damaligen Zeit eigentlich ein Spezialgebiet der Ägypter, das regelrecht wie eine Wissenschaft betrieben wird: Anhand von Listen, gefüllt mit Symbolen, werden Träume entschlüsselt. In den Träumen des Pharaos geht es um Kühe und Korn – Dinge, die im Alltag der Ägypter sehr präsent sind. Umso erstaunlicher ist

es, dass sie die Träume dennoch nicht verstehen. Josef beschränkt sich allerdings nicht auf die Deutung der Träume. Er gibt gleichzeitig prophetisch eine Botschaft von Gott weiter und bietet eine Lösung für die Hungersnot. Durch dieses kluge Handeln erweist er den Ägyptern Fürsorge – nicht zu seinem eigenen Vorteil, sondern um eine große Katastrophe zu verhindern. Die Dopplung der Träume verstärkt die Botschaft, was darauf hindeutet, dass die Katastrophe sehr bald eintreten wird. Mit Josefs Aufstieg zum „Vize-Pharao“ wird er immer mehr zum Ägypter: Er erhält einen neuen Namen und heiratet die Tochter eines ägyptischen Priesters. Trotzdem hält er am Gott Israels fest (vgl. 1. Mose 42,18 + 45,5-8).

05

06

07

08

09

## ENTDECKEN &amp; AUSTAUSCHEN



## AKTION // MITMACHERZÄHLUNG //

1. MOSE 39,20-23+41,41-57

- Materialien, um ein „Gefängnis“ zu bauen, z. B. Stühle, Warnhütchen, Absperrband, Stellwände o. Ä.
- Podest, Stuhl, Hocker o. Ä.
- edles Gewand als Verkleidung für Josef
- Erzählvorlage (Online-Material E08-01)

Zur Vorbereitung wird im Kindergottesdienstraum ein Bühnenbereich gestaltet: Links wird ein „Gefängnis“ aufgebaut. Rechts wird ein „edler“ Bereich gestaltet, der für die Zeit steht, als Josef der oberste Verwalter in Ägypten war. Für das Gefängnis

wird zum Beispiel mit Stühlen, Warnhütchen und Absperrband ein Platz eingegrenzt. Im „edlen“ Bereich wird eine Art Podest gebraucht: zum Beispiel ein Stuhl, eine stabile Kiste oder ein Hocker. Es stellt den Wagen des Pharao dar (vgl. 1. Mose 41,43). Daneben liegt eine edle Verkleidung bereit, zum Beispiel ein Siegelring, eine goldene Kette und/oder ein Schlupfkleid aus glänzendem Stoff.

Ein/e Mitarbeiter/in erzählt davon, wie es Josef im Gefängnis ergangen ist und wie sich sein Leben verändert, als er zum Vize-Pharao ernannt wird. Zwischendurch dürfen die Kinder sich in Josef hineinversetzen und sagen, wie Josef sich wohl fühlt oder was er denkt. Dafür gehen sie in das Gefängnis, oder sie stellen sich entsprechend auf das Podest. Eine Erzählvorlage mit Erklärungen gibt es im Online-Material.

05

06

07

08

09



## FILM // DIE TRÄUME DES PHARAO //

1. MOSE 41,1-40

- Internetzugang
- Laptop, Tablet oder Smartphone
- Beamer und Leinwand

Die Mitmacherzählung (siehe oben) wird zwischendurch unterbrochen. Dann wird davon erzählt, was der Pharao träumt

und wie Josef diese Träume deutet.

Das Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat zu dieser Episode einen kurzen Film gestaltet, der kostenlos bei YouTube angesehen werden kann: [https://www.youtube.com/watch?v=wk\\_-NQhSVjc](https://www.youtube.com/watch?v=wk_-NQhSVjc)



**Tipp** // Alternativ könnten die Träume aus einer illustrierten Kinderbibel vorgelesen werden.



## GESPRÄCH // GUT ODER SCHLECHT?

- Smileykarten (Online-Material E08-02)
- Situationskarten (Online-Material E08-03)

*Josef ist jetzt zum Vize-Pharao aufgestiegen. In einer ruhigen Minute denkt er darüber nach, was er in seinem Leben alles erlebt hat. So mancher schreckliche Moment bekommt im Rückblick eine ganz neue Bedeutung, denn wie sonst hätte er Vizekönig werden können?!*

Die Kinder bewerten die Situation, als Josef im Gefängnis war, aus zwei verschiedenen Perspektiven: Sie benennen einerseits, warum die Situation für Josef schlecht ist. Andererseits überlegen sie, was trotzdem gut daran gewesen sein kann beziehungsweise wieso diese Situation dennoch wichtig war. Wenn genug Zeit ist, werden drei weitere Situationen aus Josefs Leben besprochen.

Ein/e Mitarbeiter/in legt dafür eine Karte in die Mitte, auf der die Situation zusammenfassend beschrieben ist. Außerdem

werden ein trauriger und ein fröhlicher Smiley dazu gelegt. Jetzt dürfen die Kinder sich positionieren: Finden sie die Situation eher gut, stellen sie sich zum fröhlichen Smiley. Finden sie sie eher schlecht, stellen sie sich zum traurigen Smiley. Anschließend besprechen die Kinder beide Perspektiven. Alternativ erhält jedes Kind zwei eigene Smiley-Karten, die es entsprechend hochhält.

**Hinweis** // Wenn die Kinder eine der beiden Perspektiven zunächst vernachlässigen, sollten Mitarbeitende die Gegenposition ins Gespräch bringen.

- *Findet ihr das eher gut oder eher schlecht?*
- *Was ist an dieser Situation schlecht?*
- *Was ist an dieser Situation gut? (Warum war diese Situation wichtig?)*
- *Was glaubt ihr: Wo war Gott in dieser Situation?*
- *Was würde Josef wohl sagen: Wo war Gott in seinem Leben?*



## ZUM AUSWÄHLEN

# KREATIV-BAUSTEINE



## KREATIV-TIPPS // STERNSTUNDE

- Lichterkette
- blaues Tuch
- Papiersterne (Bastelvorlagen und weitere Ideen im Downloadbereich unter [www.diemethodenbibel.net](http://www.diemethodenbibel.net): MB\_AT1\_Sternstunde)

**Aus „Die Methodenbibel Band 1“:** Mit dieser Methode können Kinder eigene religiös bedeutsame Erlebnisse wahrnehmen, mitteilen und von anderen hören. Eine Sternstunde ist ein besonderes Ereignis. Hier soll es um Erlebnisse mit Gott, Jesus oder dem Heiligen Geist gehen. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, von ihren Sternstunden mit Gott zu erzählen und dies gegebenenfalls bei einer Bastel-Aktion kreativ zum Ausdruck zu bringen. In Gruppen bis acht Kindern durchführen. Lichterkette und Sterne auf dem blauen Tuch in der Kreismitte auslegen. Ein/e Mitarbeiter/in erklärt: *Vom Träumer zum Traumdeuter zum Traumjob! Das war für Josef eine seiner großen Sternstunden. Sternstunden müssen nicht so gewaltig sein, und was*

*Menschen als Sternstunde mit Gott bezeichnen, ist ganz unterschiedlich.*

Das Erzählen erfolgt auf freiwilliger Basis.

- *Von welcher besonderen Sternstunde möchtest ihr erzählen?*
- *Warum bringst du dieses Erlebnis mit Gott in Verbindung?*

**Varianten //** Mit verschiedenem Bastelmaterial die Erlebnisse schriftlich festhalten, z. B. als „Sternstunden-Stempel“ auf einer Tischdecke oder als „Sternstunden-Kissen“ (siehe Material im Downloadbereich auf [www.diemethodenbibel.net](http://www.diemethodenbibel.net)).



## KREATIV-TIPP // WENDESTONE

- 1 flacher Kieselstein je Kind
- wasserfeste Filzstifte
- evtl. Bastelfarben, Pinsel, Wasserbecher, Basteltischdecke und Bastelkittel
- evtl. Foto-Transferkleber, Pinsel, Schwämmchen, Wasser (Anleitung im Online-Material E08-05)

Jedes Kind erhält einen flachen Kieselstein. Auf eine Seite können die Kinder symbolisch etwas malen, das zu Josefs Situation im Gefängnis passt beziehungsweise zu einem traurigen Moment aus ihrem eigenen Leben. Auf die andere Seite malen sie etwas Schönes oder Hoffnungsvolles, das Josefs neue Perspektive auf diese Situation symbolisiert.

Wer möchte, tauscht sich anschließend noch mit den Kindern darüber aus, ob sie sich schon einmal gefühlt haben wie Josef.

- *Habt ihr schon einmal erlebt, dass eine blöde Situation später doch noch etwas Gutes bewirkt hat?*
- *Gibt es eine Situation, bei der ihr euch wünscht, dass Gott sie doch noch zu etwas Gute werden lässt?*

**Tipp //** Es kann auch mit den Smileys aus dem Gespräch „Gut oder schlecht?“ gearbeitet werden. Die Bilder können mithilfe von Foto-Transferkleber auf die Steine aufgetragen werden.



## SEGEN



## ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E08 Corona-Ergänzung Josef 4
- E08-01 Erzählvorlage
- E08-02 Smileykarten
- E08-03 Situationskarte
- Bastelvorlage Papiersterne und passende Ideen unter: [www.diemethodenbibel.net](http://www.diemethodenbibel.net)
- E08-04 Gebetsidee „Gott bei mir“
- E08-05 Anleitung Fototransfer

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf [www.seveneleven-magazin.net](http://www.seveneleven-magazin.net) (mehr Infos auf Seite 28).



## GEBET // GOTT BEI MIR

- 1 Wendenstein je Kind (siehe Kreativ-Tipp „Wendestone“)

Diese Gebetsidee gibt's im Online-Material (Nummer E08-04).

### NOTIZEN



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte **nicht kopieren!**

### NOTIZEN

Anna Maria Gerlach

Mehr Infos zur Autorin gibt's auf Seite 29.